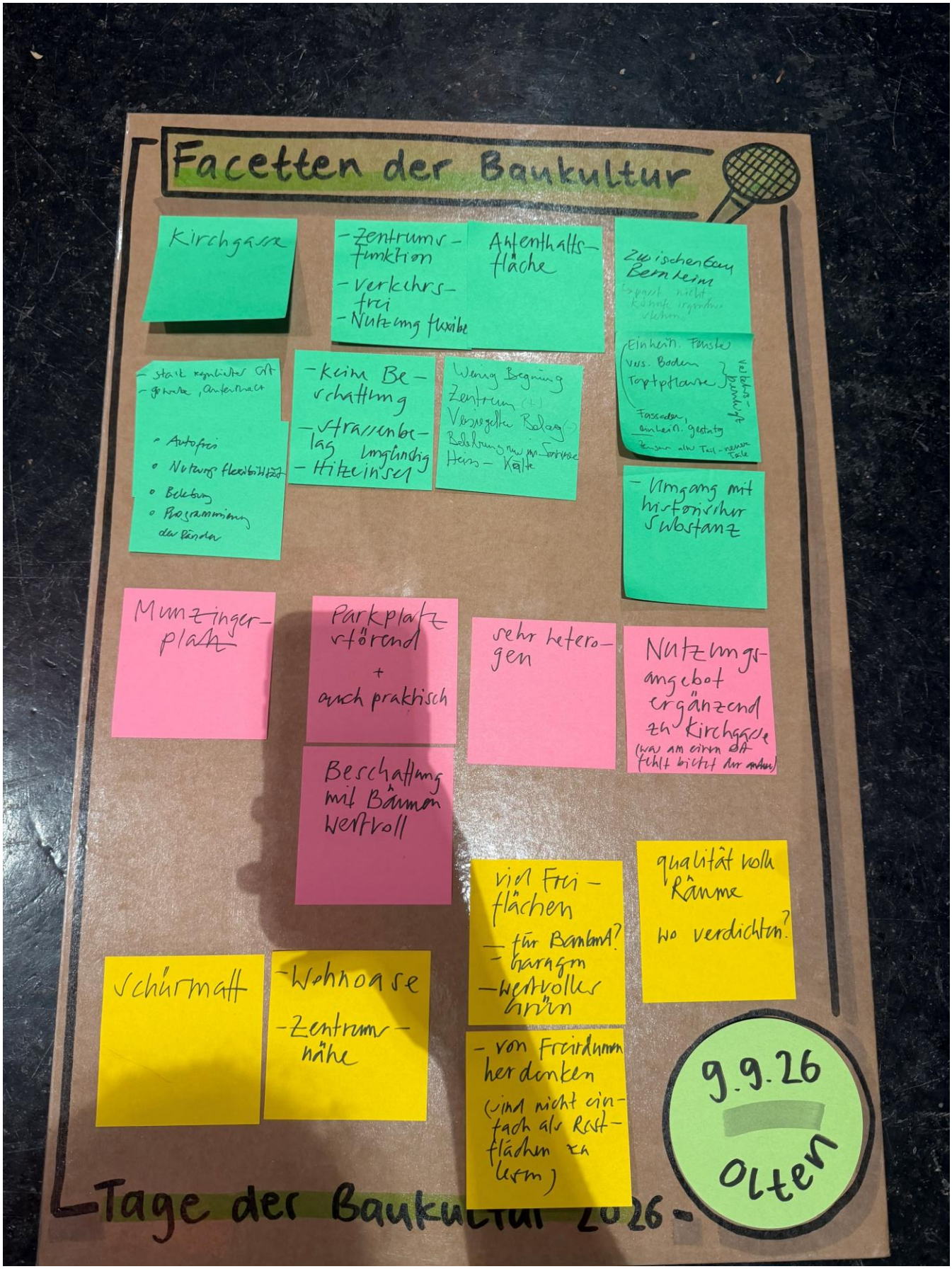
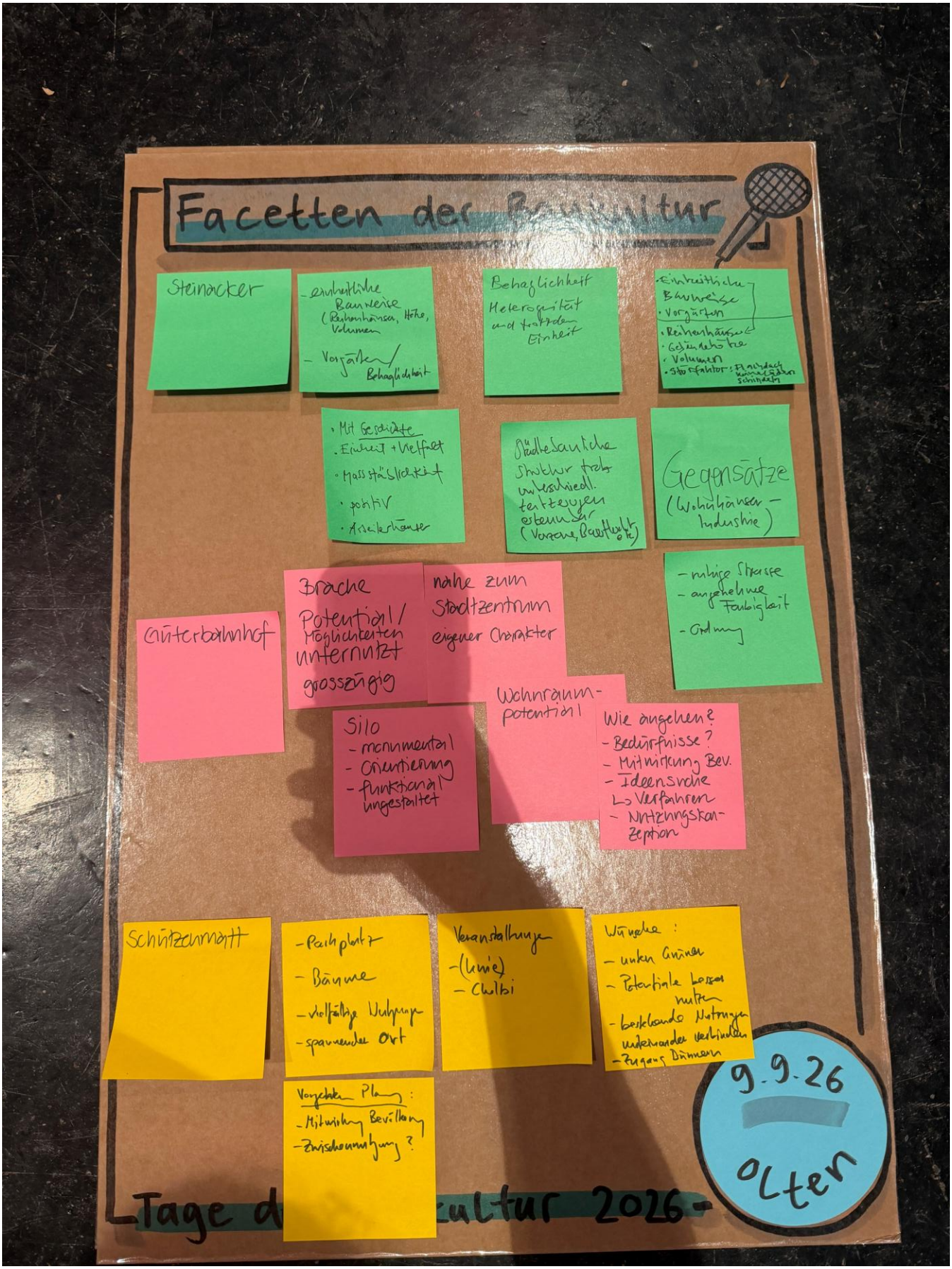
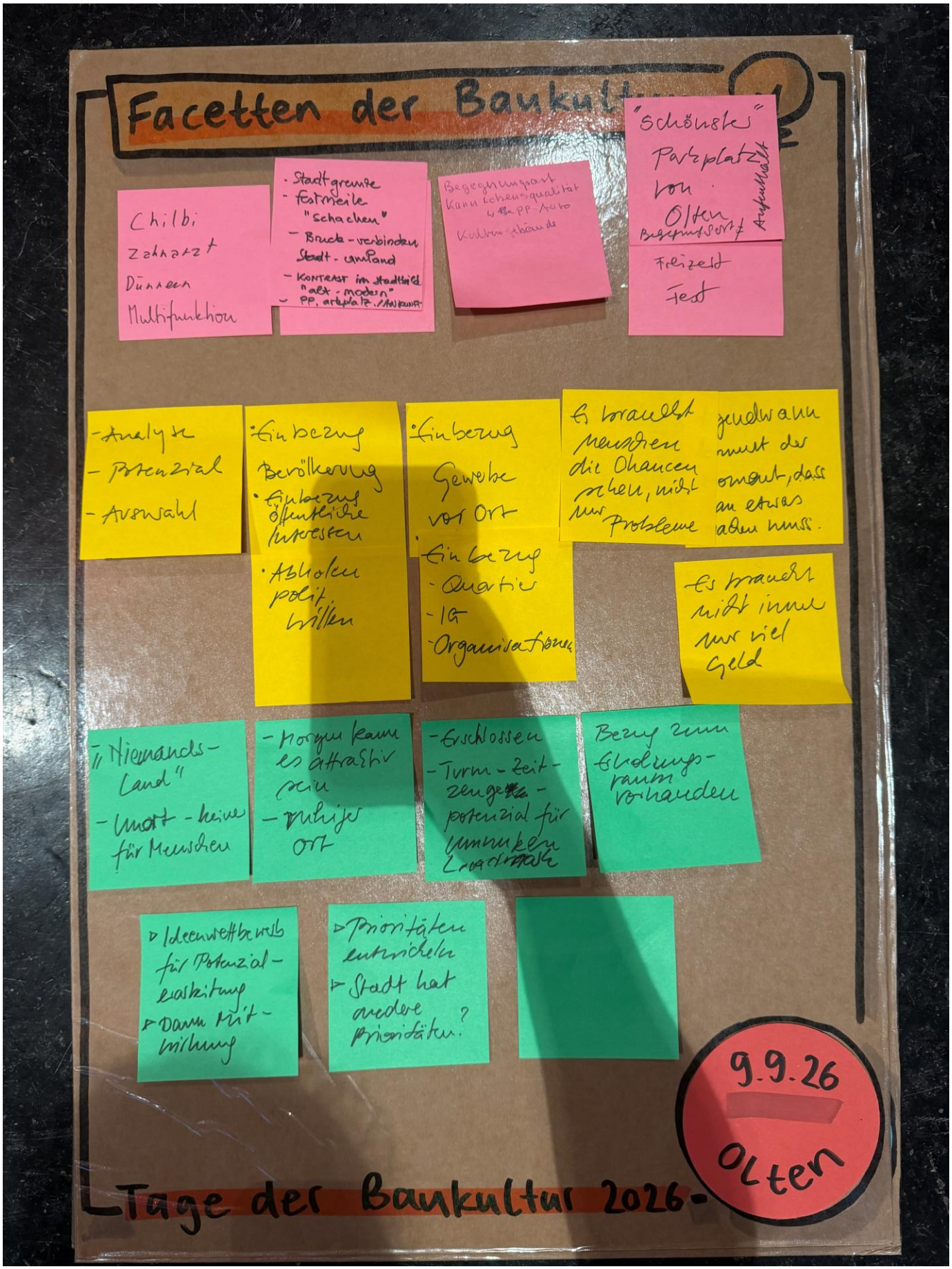

Facetten der Baukultur
2 vers. Etagen
spannende Umgebung (Gegensätze)
ruhige Oase
Materialisierung
Weg-führung
Geräusch: Wasser + Auto
Konflikt öff. / privat
Eigentümer
steril
anonym
Vor-platz
Adress-bildung
Nutzung
Staffelung
Tage

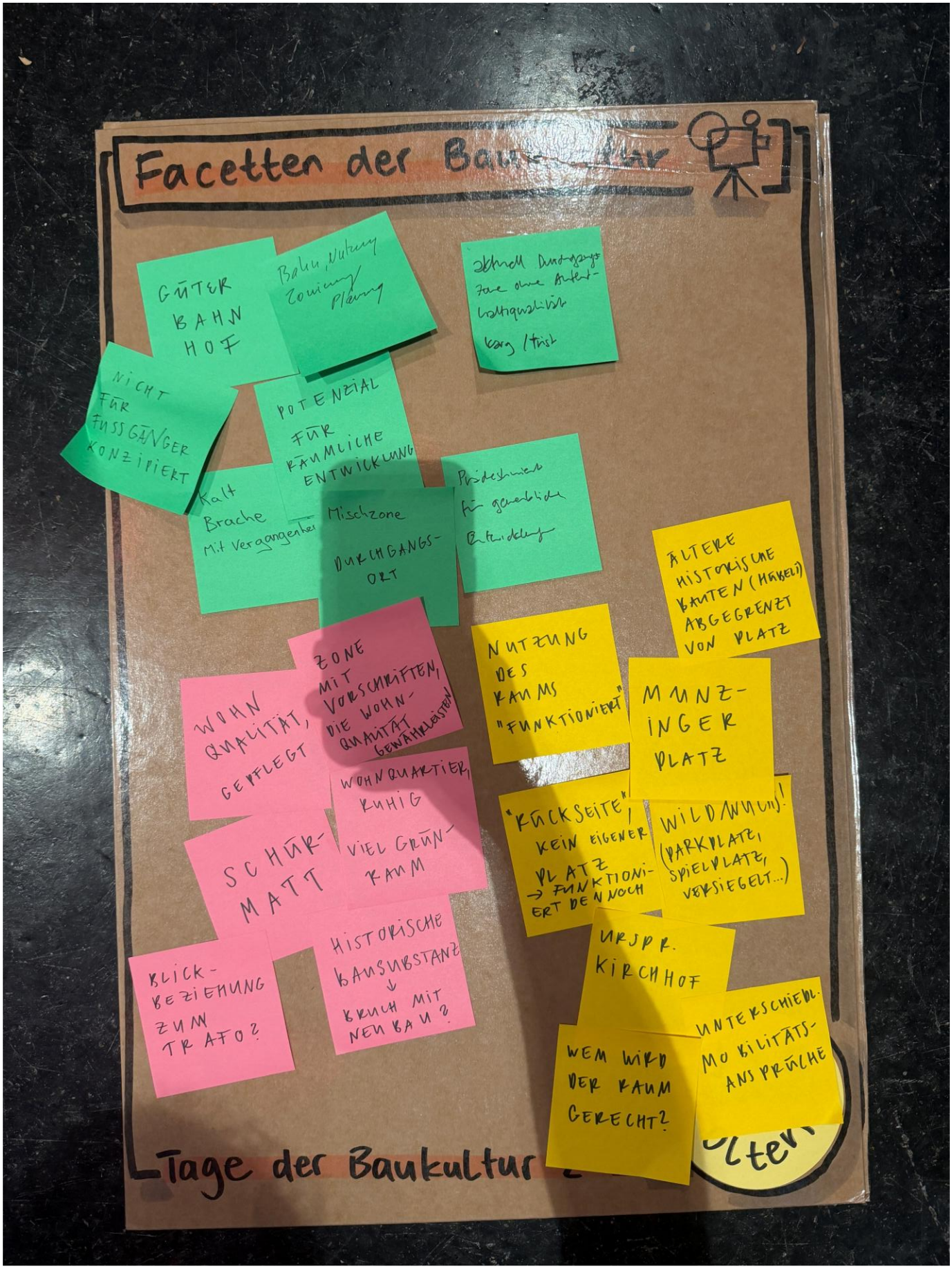

Facetten der Baukultur
Tage der
2.9.26
Breitenbach

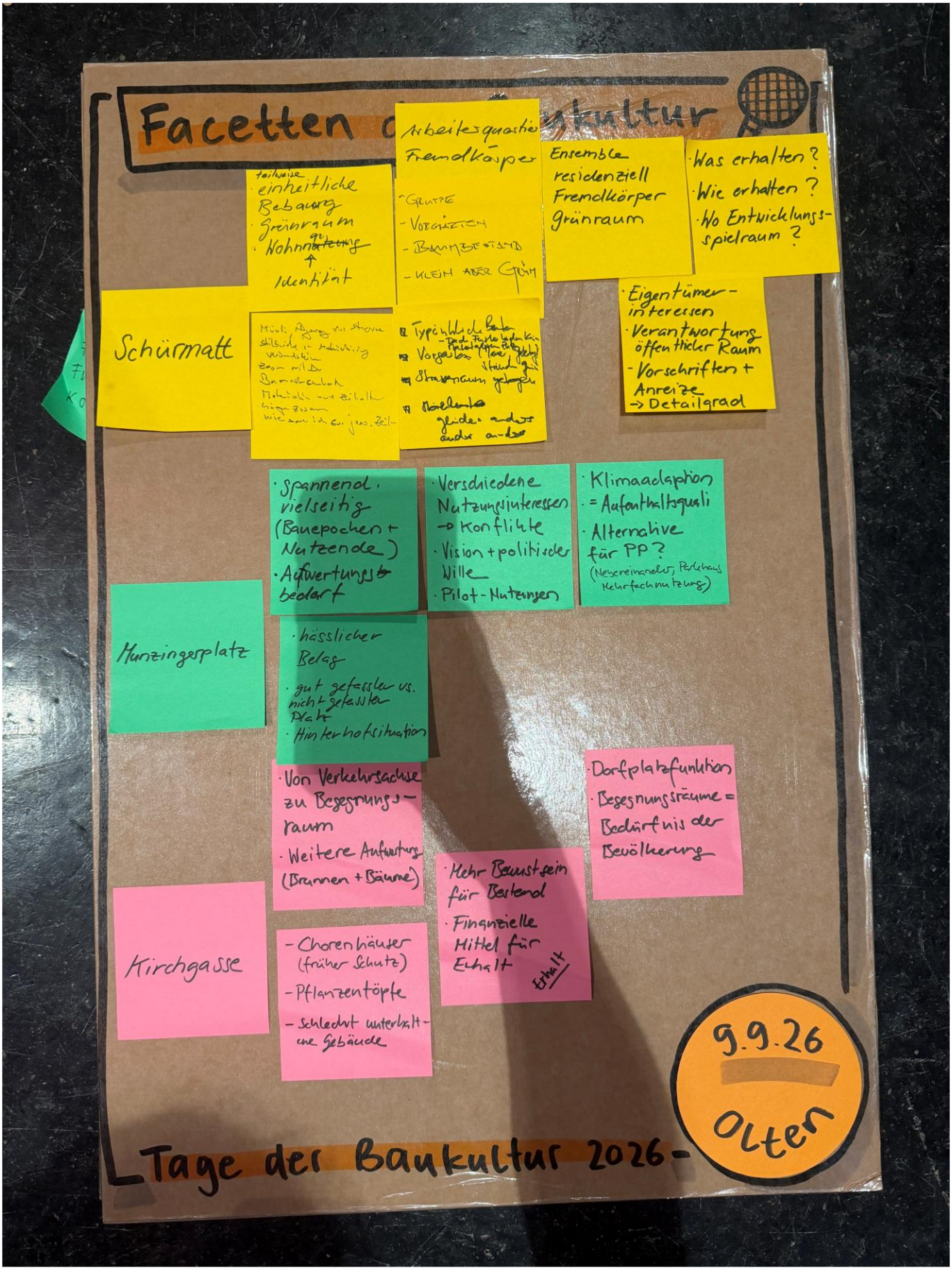

Facetten der Bau
Felsen-strasse
Das Alte wird als "schön" empfunden, hat Charakter
Verzweigung als Abgrenzung zur Strasse ist schön – heute PP
Stapfelung führt zu Geborgenheit, fühlt sich wohl
Elemente von früher im neuen übernommen
Verkehrsfläche → nicht genutzte Vorzone → Verkehrsberuhigung
Bushaltestelle
Mittelpunkt zentraler Ort, lebt
Meinungen bzgl. alt-neu Ausgewogenheit gehen auseinander
Gestaltung Kreisel fragwürdig
Kreisel
Läden sehr präsent konflikt mit Platzierung
Platzgestaltung
Verkehr nimmt sehr viel Raum ein von allen Seiten ist störend
Dächer beeinflussen Ortsbild stark
Tage
2026
2.9.26
Breitenbach


Facetten der Baukultur
Kirchgasse
- Zentrums-funktion
- verkehrs-frei
- Nutzung flexibe
Aufenthalts-fläche
Zwischenraum Bern keine
passt nicht Könnte irgendwo stehen
Einheit. Fenster
Vss. Boden
Topptplatte
Fassaden, einheit. gestaltg
Verkehrs-beruhigt
- Stadt regionaler Art
- gehobene Aufenthaltsqualität
- Autofrei
- Nutzungsflexibilität
- Belebung
- Programmierung der Ränder
- keine Be-schattung
- Straßenbe-lag ungünstig
- Hitzeinsel
Wenig Begrünung
Zentrum (+)
Vorgegebener Belag (-)
Belebung nur an Sonntagen
Heiss - Kälte
- Umgang mit historischer Substanz
Munzinger-platz
Parkplatz störend
+
auch praktisch
sehr hetero-gen
Nutzungs-angebot ergänzend zu Kirchgasse
(was am einen Ort fehlt bietet der andere)
Beschattung mit Bäumen wertvoll
viel Frei-flächen
- für Baufeld?
- Garagen
- wertvoller Grün
qualität volle Räume
wo verdichten?
Schirmatt
-Wohnoase
-Zentrums-nähe
- von Freiräumen her denken
(sind nicht einfach als Rest-flächen zu lesen)
9.9.26
Olten
Tage der Baukultur 2026


Facetten der
Steinacker
- einheitliche Bauweise (Reihenhäuser, Höhe, Volumen
- Vorgärten / Behaglichkeit
Behaglichkeit
Heterogenität und trotzdem Einheit
- Einheitliche Bauweise
- Vorgärten
- Reihenhäuser
- Gebäudehöhe
- Volumen
- Störfaktor:
- Mit Geschichte
- Einheit + Vielfalt
- Massstäblichkeit
- positiv
- Arbeiterhäuser
Städtebauliche Struktur trotz unterschiedl. Zeitzeugen erkennbar (Vorgarten, Bauhöhe etc)
Gegensätze
(Wohnhäuser – Industrie)
Brache
Potential / Möglichkeiten unternutzt
grosszügig
nahe zum Stadtzentrum
eigener Charakter
- ruhige Strasse
- angenehme Fahrigkeit
- Ordnung
Güterbahnhof
Silo
- monumental
- Orientierung
- funktional
ungestaltet
Wohnraum-potential
Wie angehen?
- Bedürfnisse?
- Mitwirkung Bev.
- Ideensuche
↳ Verfahren
- Nutzungskonzeption
Schützenmatt
- Parkplatz
- Bäume
- vielfältige Nutzungen
- spannender Ort
Veranstaltungen
-(Lunte)
- Chilbi
Wünsche:
- mehr Grünes
- Potentiale besser nutzen
- bestehende Naturorte miteinander verbinden
- Zugang Dünnern
Vorgehen Planung:
- Mitwirkung Bevölkerung
- Zwischennutzung?
9.9.26
Olten
Tage d
ultur 2026


Facetten der Baukult
Chilbi
Zahnarzt
Dünnern
Multifunktion
- Stadtgrenze
- Fortmeile
"schachen"
- Brücke - verbinden Stadt - Umfand
- Kontrast im Stadtteil "alt - modern"
PP, Arbeitsplatz, Ankunft
Begegnungsort
kann Lebensqualität
PP-Auto
"schönste" Parkplatz von Olten
Freizeit
Fest
-Analyse
- Potenzial
- Auswahl
-Einbezug Bevölkerung
• Einbezug öffentliche Interessen
• Abholen polit. Willen
-Einbezug Gewerbe vor Ort
• Einbezug
- Quartier
- IG
- Organisationen
Es braucht Menschen die Chancen sehen, nicht nur Probleme
jedwann muss der Mensch, dass an etwas ändern muss.
Es braucht nicht immer nur viel Geld
"Niemands-Land"
- Mensch - keine für Menschen
- Morgen kann es attraktiv sein
- ruhiger Ort
- Erschlossen
- Turm - Zeit - Zeugen - potenzial für
Bezug zum Erholungs-raum vorhanden
▷ Ideenwettbewerb für Potenzial-eruierung
▷ Dann Mit-wirkung
▷ Prioritäten entwickeln
▷ Stadt hat andere Prioritäten?
9.9.26
Olten
Tage der Baukultur 2026


Facetten der Bau
GÜTER BAHN HOF
Bahn, Nutzung Zoning/ Planung
NICHT FÜR FUSSGÄNGER KONZIPIERT
POTENZIAL FÜR RÄUMLICHE ENTWICKLUNG
Kalt Brache Mit Vergangenheit
Mischzone
DURCHGANGS-ORT
Präsidialamt für gewerbliche Entwicklung
ÄLTERE HISTORISCHE BAUTEN (HÄNGELI) ABGEGRENZT VON PLATZ
NUTZUNG DES RAUMS "FUNKTIONIERT"
MÜNZ-INGER PLATZ
WOHN QUALITÄT, GEPFLEGT
ZONE MIT VORSCHRIFTEN, DIE WOHN-QUALITÄT GEWÄHRLEISTEN
WOHNQUARTIER, RUHIG
VIEL GRÜN-RAUM
SCHÜR-MATT
"RÜCKSEITE" / KEIN EIGENER PLATZ → FUNKTIONIERT DENNOCH
WILD WUCHS! (PARKPLATZ, SPIELPLATZ, VERSIEGELT...)
URSPR. KIRCHHOF
HISTORISCHE BAUSUBSTANZ ↓ BRUCH MIT NEUBAU?
BLICK-BEZIEHUNG ZUM TRAFO?
WEM WIRD DER RAUM GERECHT?
UNTERSCHIEDL. MOBILITÄTS-ANSPRÜCHE
Tage der Baukultur


Facetten
kultur
Arbeitsquartier
Fremdkörper
Ensemble
residenziell
Fremdkörper
Grünraum
Was erhalten?
Wie erhalten?
Wo Entwicklungs-
spielraum?
teilweise
einheitliche
Bebauung
Grünraum
Wohnqualität
Identität
Schürmatt
Typologie
Vorgaben
Eigentümer-
interessen
Verantwortung
öffentlicher Raum
Vorschriften +
Anreize
→ Detailgrad
Spannend,
vielseitig
(Bauepochen +
Nutzende)
Aufwertungs-
bedarf
Verschiedene
Nutzungsinteressen
→ Konflikte
Vision + politischer
Wille
Pilot-Nutzungen
Klimaadaption
= Aufenthaltsquali
Alternative
für PP?
(Neuzeinanderl., Parkhaus
Mehrfachnutzung)
Hunzingerplatz
hässlicher
Belag
gut gefasster vs.
nicht gefasster
Platz
Hinterhofsituation
Von Verkehrsachse
zu Begegnungs-
raum
Weitere Aufwertung
(Brunnen + Bäume)
Dorfplatzfunktion
Begegnungsräume =
Bedürfnis der
Bevölkerung
Kirchgasse
Chorenhäuser
(früher Schutz)
Pflanzentöpfe
schlechter unterhalte-
ne Gebäude
Mehr Bewusstsein
für Bestand
Finanzielle
Mittel für
Erhalt
Erhalt
9.9.26
Olten
Tage der Baukultur 2026

Facetten der Baukultur



BIBERENA

- ⊖ Unterführung
- ⊖ Umtaufung / Abgrenzung Papieri-areal
- ⊖ Nutzung Flösserhof / Bibarena

- ältere Bauten neu gemacht!
- Struktur Gebäude ringsum + Bäume (Charakter)
- Belag-Gestaltung Bahnhof

aber heterogene Zone ausser Gebäude mit Dorfhof Charakter
Industrie Bahnareale → Wohnzone

- Verlassen, keine Dienstleistungen
- kein Leben
- Erneuerung Bahnhof, gute Erschliessung
- gefühl von Verlassenheit, fühlt sich verloren
- Belebung fehlt

- Quartier mit Potential (gemischte Nutzung, ehemals)
- Interessanter Ausblick
- of. Nutzung um Bahnhof

- „Passivhof" Kein Charakter → Kein ego!
- Zugang SBF kein ~~Eingang~~ ist vom Dorf schwer auffindbar

DORFHOF

BEENGEND
ERDRÜCKEND
INTROVERTIERT
VERSCHLOSSEN

EINTÖNIGE ARCHITEKTUR + AUSSENRAUM

VERDICHTET, ABER ZUWENIG GRÜN, ZU EXPONIERT

VERBESSERN: ERDGESCHOSS-NUTZUNGEN
AUSSENRAUM VERSCH. ZONEN

VERBESSERN: BEGEGNUNGS-PLATZ SCHAFFEN
BIODIVERSITÄT

PAPIER

EIGENER ORTS-TEIL
ANBINDUNG ANS DORF?

PUBLIKUMS-NUTZUNGEN
↕
UMNUTZUNGEN

ZUGANG ZUM AREAL
DURCHGÄNGE IM AREAL

16.9.26
Biberist

Tage der Baukultur 2026


Facetten der Baukultur
Fabrik-strasse II
- Viel Beton
- Zweckmässig
- Erhaltungswert nicht sehr gros.
- Lage sehr gut
- Ruhig Lagen
ortsgemäße Ausrichtung
PAP
Unterschiedliche Massstäblichkeit
alter Baumbestand
kleiner Platz
Fixpunkt/Treffpunkt
unterschiedliche Nutzung
- Betriebsabläufe
- Erholung/Pause
keine Passanten, nur stehende Fahrzeuge / "tot"
- Während der "Industriezeit" ging die Veränderung nach der Nutzung. (Vergleichen)
was braucht es?
- Spezif. Bedürfnis für den Ort klären
- Sehr gross → "eigenes Dorf"
- Rahmenbedingungen für Investor
Allee/Bäume schaffen räuml. Qualität "Gebogenheit"
was braucht es:
- Investor muss Bereitschaft haben für langen Prozess
- Rolle gm/l (wissen was sie will & einfordern darf)
was braucht es:
- klare Kommunikation mit allen Beteiligten
- langer Zeithorizont
- Koordinator
Haupt-strasse
Ortsplanungs-revision & Planungsinstr. Planung/Politik
Sorge & Sorgfalt für öffentlichen Raum wird vermisst (freie Hand d. Investors)
hektisch/laut wegen vielem Verkehr von 6-6 immer
HAUPT
Heterogen → Dorfentwicklung hinkt der Expansion/Vergrösserung hinterher
150 Jahre Baukultur
Thema Zusammensetzung & Kompetenzen Gemeinderäte & Kommissionen
Vom Beginn weg harte "Rahmenbedingungen" setzen (auch qualitäts. Verfahren)
Thema "EG Nutzungen" orientieren zur Strasse hin, aber keine Nutzung "geschlossener Sockel"
kein "Charakter" erkennbar.
Neumatt
ruhig, weite Gebäudeabstände stimmen mit Gebäudehöhe überein
Neumatt
Höhenstaffelung MFH - EFH verträglich durch grün
Rasenflächen würden sich für Aneignung eignen, Wärmeinsel funktionslos dahin
Qualität nicht nur in der Planung, sondern auch in der Umsetzung/Abnahme
9.26
Siberis
Baukultur 20

Facetten der Baukultur

Ruhe
Grösse
+Potential

Potenzial
Identität
und
Geschichte

Mischnutzung
Zwischennutzung
grosse Herausforderung
auch Chance
→ Zielbild

1.
Papierfabrik

- Grosses Entwicklungspotenzial
- welcher Nutzungszweck
- massive Altlasten

brachial
Volumen
Nutzungen fehlen
↳ Leerstände

ÖV oder MIV ?
Umnutzung vs.
Ersatzneubau

"gut" erschlossen
und doch
verlassen
· trister
Baubestand
- ungepflegt

· Verbindung
zur Papieri
· bessere
Anbindung

2.
Biberena

· Wiederbelebung ?
· Aufwerten
· andere Nutzung
· Begrünung

-
/ Wohnen
/ Versorgung
\ Anbindung

- Spielplatz ?
· charakterlos
· nicht wohnlich
· nicht attraktiv
· grau, kaltes
Material

· mehr Begegnungsraum ?
· 0.8.15
· mehr Grün
Wohnraum
für Generationenwechsel

3.
Dorfhof

· zentral
· altersgerecht
· Mischnutzung
· Versorgung

· bedarfsgerechtes
Bauen
· ortsspezifisches
Bauen

16.9.26
Biberist

Tage der Baukultur 2026

GENEI

Facetten der Baukultur



Hauptstrasse

- Verkehr
- Eng durch Bauten am Strassenrand
- Neue / Alte Bauten
- Strassenbegrünung
- Pkw-Situation bei Kreisel
- kein High Light

- Kanalisiert
- Unruhig
- laut
- ungestaltete Grünfl.
- Velo weg fehlt

Verkehr
Gebäude alt + neu, renoviert
Gemischt Geschäft + Wohnraum

- von "OFFEN" zu "DICHT"
- VERKEHRSBEFREIT
- EG-NUTZUNG → GEWERBE

Monotonie durch Baulinien
→ alles auf gleicher Flucht

Verkehrsberuhigende Massnahmen vs. gleichbleibende Verkehrsmenge

Verkehrsraum v.a. auf Autos ausgelegt
→ Platz f. Velos & Fussgänger:innen schaffen

Neumatt

Ungeplanter Aussenraum

Willkürliche Platzierung der Gebäude

Raum weder ganz privat noch vollkommen öffentlich

ganzheitliche Strassenraumplanung
→ v. Fassade zu Fassade denken

Abriss → graue Energie, bezahlbarer Wohnraum, Verlust Substanz

Baukultur = Planung / Rhythmus / Adresse / Kontext

Terraingestaltung, Möblierung, Bodenbeläge, ...
RELEVANT!

Rolle der Menschen im Raum machen Baukultur aus

Papieri

- Fassaden mit verschd. Fenstergrössen
- gewöhnlicher Abstand
- typisches Fabrikareal bzw. anderen Charakter

- Bäume entlang Strasse
- erschwerte Zugänglichkeit

- ruhig
- kein Strassenlärm

Zutaten für Umbau
- PopUps (Zwischennutzung)
- gute Erschliessung
- gemischte Nutzung
- Wasserfläche

16.9.26
Bibeiist

Tag der Baukultur 2026

GEM

Facetten der Baukultur



- Gewerbenutzung
- Bewohner
- Kunden
- Hitze
- Schatten ?
- EH - ist auch eine Nutzung

- ~~Begegnungsraum~~
- ~~Oberflächenqualität~~
- Zentrale Lage
- Abgedeckte Gebäude
- ~~Gestaltungsqualität~~
- Zone für Begrünung
- Wäre attraktiver Nachts genutzt.

WIRD VON BEVÖLKERUNG GENUTZT
→ NICHT UNBEDINGT BEWOHNER
→ DURCH ÄRZTEZENTRUM + POST VIEL PUBLIKUMSVERKEHR
→ ZU WENIG ATTRAKTIV DA ZU WENIG GRÜN

- Grün fehlt
- Alltags-Qualität?
- schön? 1/8
- Stil? Unterschiedlich!
- Eingang, Fassade?
- First ?

- schöner Wände OG
- Strategie Nutzung im EG Nischen, Bänke!

- Bedürfnisse der Bewohner!
- Vorne Hinten Wände andere Nutzung.

- Hof: langsam + schnell Geschwindigkeit

- Zentrale Anlage
- FAMILIEN.
- DIENSTLEIST.
- ÖFFENTLICHER DURCHGÄNGER

- GP
  - Nutzungskonzept
  - Richtprojekt
  - Plan
- Risiken

Lösungen:
- Fuss
- Entsiegelung
- Pflanzen die hier wachsen
- Sonnenschutz
- Pflanzen

Verwaltung könnte Teil der Probleme Lösen!

Positiv
- Essen/Sitzen
- Natur
- Entspannung
- Naherholung Bänke

Beton, Bahn versiegelt, alt Industrie "lost place"

- ~~AUSGEDIENTE~~, AUSGEDIENTE, VERLASSENE INFRASTR.
- INDUSTRIE
- LOST-PLACE
- ENTWICKLUNGSPOTENTIAL

- verfestigte Flächen
- kein ausprechender Begegnungsraum
- viel Potential
- verlassen ....

→ KARTON-PAPIER AREAL
→ INDUSTRIE
→ TRAURIG UMGEBUNG

Qualität/Potential
- Zielbild entwickeln
- Aufzeigen
- Flächenpotential aufzeigen
- Nutzung der Fläche
- Analyse/Kreativ

- Rücksichtnahme auf jeden?!
- Einschränkungen an Menschen (Reglementierung notwendig)

- Qualitäten am Ort
- Transformation
- Aufgaben Architekten
- Einzigartigkeit

- ist nicht immer möglich?
- Grösse + Machbarkeit Nutzung

→ VERNETZUNG (QUALITÄT)
→ AREAL ALS GANZE BETRACHTE (ZUKUNFT DENKEN)
→ BEDÜRFNISSE BEVÖLKERUNG (WAS BRAUCHEN WIR)
→ NUTZUNG
→ UMGEBUNG (NUTZUNG)

- Umnutzung
- Funktionalität
- Interessensabwägung

Baukultur

Sibelist